

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. September 1936, abends 6 Uhr

## Johann Pachelbel (1653—1706:) Präludium in d-moll für Orgel

Orgel: Günter Schubert in Vertretung des Organisten Herbert Collum  
3. 3. auf einer Konzertreise durch Skandinavien.

## Heinrich Schütz (1585—1672): „Herr, wenn ich nur dich habe“ Motette für zwei Chöre (achtstimmig)

Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erden. Wenn gleich Leib und Seele verschmacht, so bist du doch Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

## Philippus Dulichius (1563—1631):

„Da pacem“ für zwei Chöre (achtstimmig) aus den Zenturien

Da pacem Domine in diebus nostris. Quia non est alius, qui pugnet pro nobis, nisi tu Deus noster.

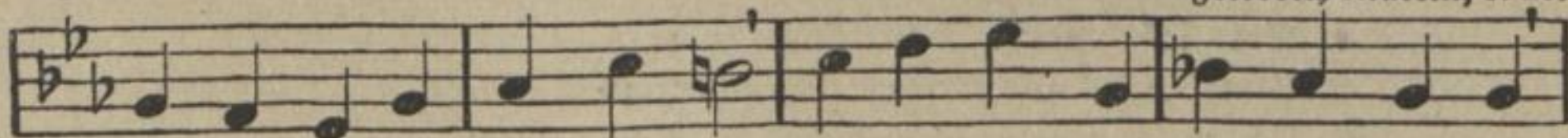
Gib uns Frieden, o Herr, in dieser Zeit! Denn kein anderer ist, der für uns kämpft, als du, unser Gott.

## Vorlesung

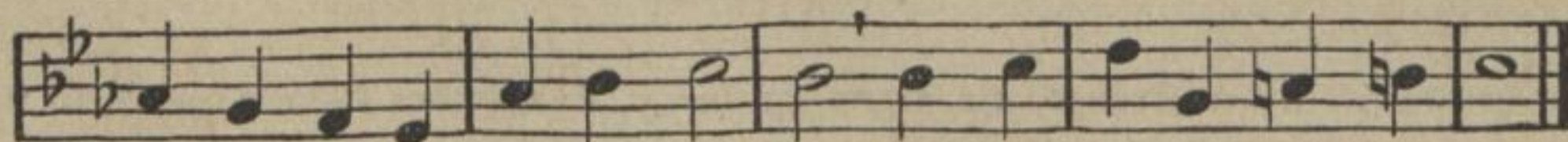
### Gemeinsamer Gesang:

Eigene Weise aus dem neuen Thür. Gesangbuch

Friedrich Martin, 1926.



1. Herr, in die-ser Zeit Ge-wog, da die Stürme rast-los schnauben,



wahr, o wah-re mir den Glauben, der noch nimmer mich be-trog,

Der noch sieht in Nacht und Fluch  
eine Spur von deinem Lichte,  
ohne den die Weltgeschichte  
wüster Greuel nur ein Buch.

Daß auch in der Völker Gang  
Wehen deuten auf Gebären,  
und wo Tausend weinten Zähren,  
einst Millionen singen Dank.

Emanuel Geibel

## Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Philippus Dulichius



## **Johst von Brant** (um 1500):

### **„Frisch auf in Gottes Namen“** für vierstimmigen Chor.

Frisch auf in Gottes Namen,  
du werthe Teutsche Nation,  
fürwahr, ihr sollt euch schamen,  
daß ihr gut Lob laßt untergoßn,  
das ihr lang habt behalten  
in Ehrn und Ritterschaft  
also geschah den Alten,  
der liebe Gott soll sein walten,  
und geb euch Siegestraft.

Bedenket euren Namen,  
der weit und breit bekannt,  
und tretet frisch beisammen  
mit ritterlicher Hand!  
Brüder sind wir genennet,  
von wegen wahrer Treu;  
die wollen wir behalten,  
nachfolgen unsern Alten:  
Alt Brüderschaft ist neu.

## **Jacob Handl (Gallus)** (1550—1591):

### **„Vater unser“** für zwei Chöre (achtstimmig)

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur  
nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat  
voluntas tua, sicut in coelo et in terra.  
Panem nostrum quotidianum da nobis  
hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut  
et nos dimittimus debitoribus nostris, et  
ne nos inducas in tentationem, sed libera  
nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, ge-  
heiligt werde dein Name, dein Reich komme,  
dein Wille geschehe wie im Himmel also  
auch auf Erden, unser täglich Brot gib uns  
heute; und vergib uns unsere Schuld, wie  
wir vergeben unseren Schuldigern, und  
führe uns nicht in Versuchung, sondern er-  
löse uns von dem Übel. Amen.

Matth. 6,9—13

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Leitung: Rudolf Mauersberger

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Joh. Teichert):

1. Allemande. M. Grand.
  2. Gott lebet noch! J. S. Bach.
  3. Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit.
  4. Ich weiß, woran ich glaube. H. Schütz 1628.
- 

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 6. September 1936, vorm. 1/2 10 Uhr:

Zum Eingang: Heinrich Schütz (1585—1672): „Psalter“ 112,4 nach  
Cornelius Becker's Dichtungen.

Nach der 1. Vorlesung: „Halleluja“ von Otto Richter (1865—1936)

Vor dem Hauptlied: Erwin Zillinger (geb. 1894) „Ein neues Gebot  
gebe ich euch“ für sechstimmigen Chor.

---

Nächste Vesper: Sonnabend, den 12. September 1936, abends 6 Uhr:

Johann Sebastian Bach (1685—1750): „Jesu meine Freude“ Motette für  
fünfstimmigen Chor.

Leipzig & Reichardt, Dresden